

# Rosenbergstrasse

**Wissenschaft ist spannend.** Technik ebenso. Beispiel: Die ersten Menschen auf dem Mond (insgesamt 12 waren's bis heute, von denen 4 noch leben; der älteste ist Buzz Aldrin mit 91) liessen, um Platz und Gewicht zu sparen für ihren Rückflug, einiges an Abfall auf dem Mond liegen. Unter anderem auch ihre Toiletten samt Inhalt oder genauer: ihre Windeln. Es gibt nämlich keine Spülklos in Raumsonden; Brunz und Kot landen ziemlich profan in Windeln, die man normalerweise wieder auf die Erde zurückbringt, aber da man damals halt viel leeren Platz vorfand auf dem Mond und dachte, es störe eh kein Mondkalb, packte man den ganzen Schei\*\* in Säcke und deponierte diese hinter irgendwelchen Steinen am Rande des Mare Tranquillitatis. So weit, so gut. Heute, 52 Jahre später, interessiert sich die Forschung wieder für die Astronautenfäkalien. Der spannenden Fragen sind viele. Haben darin irgendwelche Bakterien oder Viren überlebt? Wie lange und wie haben sie sich dabei verändert? Leben einige vielleicht sogar heute noch? Und falls ja, gibt es Mutanten? Wissenschaftler sind hemmungs- und grenzenlos. Und so sollen sie auch sein: interessiert an jedem Schei\*\*.

▲ ▲ ▲

**«Wir müssen endlich alle anpacken!»** entspricht ungefähr der Aufforderung: «Jeder tut irgendwas, auch wenn er nichts kann.»

▲ ▲ ▲

**Eugen Drewermann**, der ebenso eigensinnige wie kluge (und vielleicht deswegen 2005 aus der Kirche ausgetretene) katholische Theologe: «Ob Tiere eine Seele und Gefühle haben, kann nur jemand fragen, der beides nicht hat.»

▲ ▲ ▲

**Der zum schon fast fundamentalistischen Zweifler** (ein Widerspruch in sich, den er natürlich kennt) mutierte Nachbar: «Ob die angedrohte Klimapolitik der Grünen das grössere Risiko ist als der Klimawandel selber, wissen wir nicht (das ist so bei Risiken; wären's keine, so wären's Tatsachen). Was wir sicher wissen, ist, dass die unangenehmen Folgen der Klimapolitik schneller spürbar sein werden als der Klimawandel.»

▲ ▲ ▲

**James Bond ist tot.** Mausestot. Es gibt ihn nicht mehr. Erschossen. Ab 2021 ist Schluss mit Bond-Girls, träfen Sprüchen, sexistischer Anmache, Martini dry. Freund Michi unkt: «Wetten, <der> nächste Bond wird eine <Sie> sein, gendernd, lesbisch, POC, sozialkompetent und friedensbewegt, vegan und unterwegs mit E-Aston oder E-Bike.» Schlimm, aber vermutlich hat er recht. Wir brauchen dringend eine weltweite Bewegung «We want Bond back!». «Unsern» Bond, James Bond, den politisch inkorrekten Macho, keinen Softie. Aber leider, Bond ist weiss, alt, sexistisch – todgeweiht eben.

▲ ▲ ▲

**Es gibt nur eine anständige Begründung** für den Verzicht auf eine Impfung gegen Corona, und die kann und muss man als Schweizer akzeptieren. Die Begründung lautet kurz und knapp: «Darum halt.» Oder: «Einfach so.» Wer sich nicht impfen lassen will, sollte es dabei belassen. Diese «Begründung» ist nämlich ehrlich und ausreichend. Medizinische Argumente hinterherzuschieben, bringt nichts, denn es gibt keine. Kein einziges. Das einzig Vernünftige, um die Pandemie zu beenden, wären 90 Prozent Geimpfte. Aber die Schweizer zeichnen sich nun mal vor allem durch eines aus: Misstrauen und Widerstand gegen An-

ordnungen «von oben» und eine eigensinnige Sturheit, die sogar Schaden für die eigene Person in Kauf nimmt. Und das sind an sich gute und mutige Eigenschaften, problematisch und wenig hilfreich halt in Pandemiezeiten. In «normalen» hingegen unschätzbar wertvoll. Und die normalen Zeiten kommen wieder. Also akzeptieren wir halt die helvetische Sturheit. Wir werden Corona schon trotzdem in den Griff kommen.

▲ ▲ ▲

**Auch Schweigen** gehört zur Meinungsfreiheit.

▲ ▲ ▲

**Hugo hat eine Wette abgeschlossen:**

Deutschland werde weder die Atomkraftwerke noch die Kohlekraftwerke zum vorgesehenen Termin abschalten. Er hat gute Aussichten zu gewinnen: Ein einziger (höchst wahrscheinlicher) Blackout im kommenden oder übernächsten Winter – mit frierenden Kindern, stillstehenden E-Autos, trockenen Wasserhähnen, geschlossenen Aldi-, Lidl- und Edeka-Türen und Milliarden-schäden, wird genügen, die Wette zu gewinnen.

▲ ▲ ▲

**Und das meint Walti: Als Hypochonder** habe ich meine Symptome gegogelt und bin zum Schluss gekommen: Es gibt drei Möglichkeiten: Pest, Borkenkäfer oder die Zylinderkopfdichtung.

Richard Altorfer